



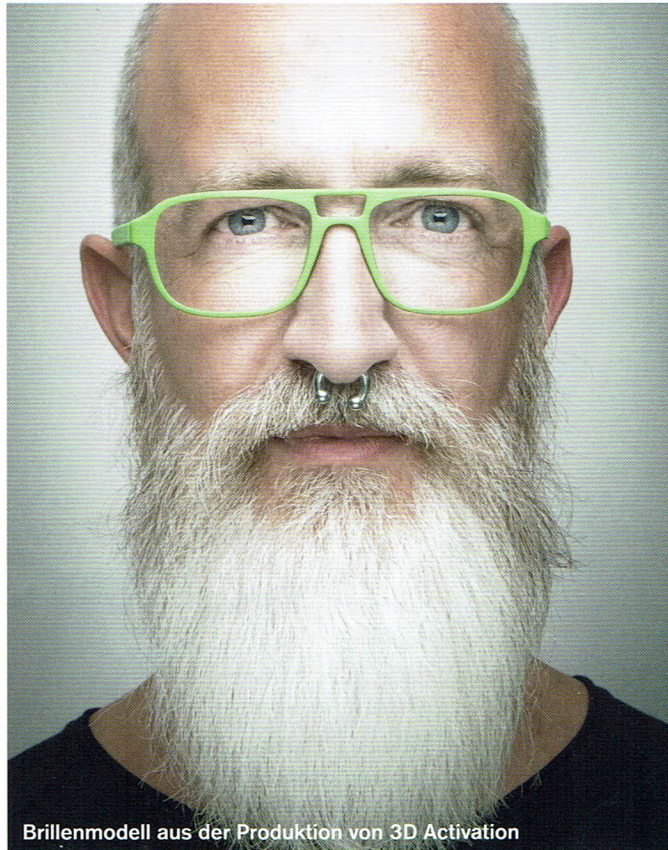
Modelle aus der neuen Personality-Eyewear-Kollektion von Neostyle, Größen und Farben sind individuell anpassbar

Herausforderung 3D-Druck

Ein Statement von Fabian Strohschein, der mit seiner Firma 3D Activation schon seit 2009 im „Brillen-Business“ aktiv ist

„Es ist mir eine besondere Freude, als 3D-Druck-Dienstleister über ein Brillen-3D-Druck-Projekt zu berichten, das wir im Auftrag und nach Entwürfen des Kölner Designbüros Designhochvier verwirklichen konnten. Bereits im Jahre 2009 hatten die 3D Activation GmbH von einer Optikerkette eine Anfrage zu einem Brillen-3D-Druck-Projekt.“

Die größte Herausforderung beim 3D-Druck von Brillen liegt für uns in der Möglichkeit, auch Kleinserien und individuelle Anfertigungen zeitnah und kostengünstig zu produzieren. Für den Designer stellt sich zudem die Herausforderung der unglaublichen Möglichkeiten, die insbesondere das SLS (= Selektives Lasersinter)-Verfahren bietet. Diese Designfreiheit gilt es bestmöglich zu



Brillenmodell aus der Produktion von 3D Activation

nutzen, um die Möglichkeiten der Technologie in den Dienst des zu gestaltenden Produkts zu stellen. Die Passform kann dabei durch Erfahrungen in der optischen Anatomie gewährleistet werden, insbesondere im Hinblick auf Inklination und Nasenflankenwinkel. Wer als Designer diese Faktoren beherrscht, für den gilt, nicht nur im 3D-Druck: Für jedes Gesicht ist die passende Fassung gestaltbar. Neben der Schnelligkeit des Verfahrens und den damit verbundenen kurzen Lieferzeiten beeindruckt das zum Einsatz kommende Material durch seine mechanischen wie optischen Eigenschaften, wie Leichtigkeit, Flexibilität, Langlebigkeit und Leuchtkraft der Farben, aber natürlich auch durch die mit dem Verfahren verbundene Personalisierbarkeit.“